

Kubanische Nächte

Die kubanische „Grupo Pinarson“ lädt zu drei heißen Kuba-Nächten mit Son, Merengue, Rumba und Cha Cha Cha ein. Am 19. September, 20 Uhr; ist das Sextett im südpunkt zu Gast, am 20. September, 19 Uhr, im Kulturladen Gartenstadt und am 4. Oktober, 20 Uhr, im Karl-Bröger-Zentrum (Karl-Bröger-Str.9).

Kroatische Klänge

Das Tamburica-Ensemble „Sini Vez“ stellt am 2. Oktober, 20 Uhr, im Zeitungs-Café Hermann Kesten der Stadtbibliothek kroatische Volkslieder und Schlager, aber auch klassische Werke und internationale Hits vor. Die 7-köpfige Gruppe aus Nürnberg, deren Name übersetzt „feine Verbindung“ bedeutet, möchte mit seiner Musik Verbindungen zwischen verschiedenen Kulturen schaffen und dabei den Klang der Tambura, des traditionellen Zupfinstrumentes der kroatischen Volksmusik, lebendig halten. Veranstalter: Kroatischer Kulturverein Tin Ujevic. Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 5 Euro.

Fiesta Mexicana

So sicher wie der Herbst kommt, kommen auch die „Mariachis del Mariachi“ aus Mexico-City zur „Gran Fiesta Mexicana“ nach Nürnberg und sorgen mit ihrer höchst tanzbaren Musik für gute Laune. Am 3. Oktober, 20 Uhr, erklingt der typische Mariachi-Sound mit Trompeten und Saiteninstrumenten und dem Wechsel aus Solostimme und mehrstimmigem Gesang erstmals im „südpunkt“. Veranstalter: CECLAM e.V. Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 13 Euro. Info: Tel. 231-14340

Ethno Jazz aus Polen

Zu den jungen aufstrebenden Stars der aktuellen Jazz-Szene Polens gehört die Sängerin Karolina Glazer. Ihre vier Oktaven umfassende Stimme nutzt sie wie ein Instrument, ihre Konzerte gleichen temperamentvollen Wanderungen durch verschiedene Genres von Jazzstandards über arabische und afrikanische Rhythmen, indische Motive und Salsa bis zu grenzüberschreitenden Eigenkompositionen. Am 9. Oktober, 20 Uhr, ist sie mit ihrem Quartett im Krakauer Haus erstmals in Nürnberg zu erleben. Eintritt: 9 Euro, erm. 5 Euro.

Classic meets Cuba

Seit 2003 bekommen die „Klazz Brothers & Cuba Percussion“ eine Auszeichnung nach der anderen vom „Echo Klassik“ bis zur „Grammy“-Nominierung. Das beweist, wie souverän sich die fünf Musiker zwischen allen musikalischen Stühlen bewegen: Klassik, Jazz und lateinamerikanische Rhythmen verbinden sich bei ihnen auf geniale Weise. Am 23. Oktober, 19.30 Uhr, gastieren sie mit einem „Best of“-Programm wieder einmal im Opernhaus. Veranstalter: NürnbergMusik, Karten 33,20 bis 49,20 Euro

Rock für Afghanistan

Am 17. Oktober, 19.30 Uhr, startet im „Quibble“, Augustenstr. 25, das erste von der Nürnberger Rockband „M*Bates“ organisierte Dosti-Benefizfestival zugunsten der Kinderhilfe Afghanistan. Neben „M*Bates“ spielen die Bands „TOS“, „Green Wolves on Liquid Acid“, und „Reload“. Eintritt: 5 Euro, Infos: www.dosti-festival.de

Weltmusik im Radio

Die „Pangää“-Redakteure haben für ihre Sendungen auf Radio Z 95,8 MHz Montags von 22 bis 24 Uhr in den kommenden Wochen folgende Themen-schwerpunkte vorbereitet: 7.9. Lateinamerika, 14.9. Irlands Geschichte in Liedern und Musik, 21.9. Neue CDs und Musik des Nahen Ostens, 28.9. Folklore aus Sardinien, 5.10. Musik der Kosaken vom Don, 12.10. Neue CDs und Musik der Arabischen Halbinsel, 19. + 26. 10. Musik aus aller Welt.



„Stimmenfang“ mit starken Frauenstimmen

Das dritte Nürnberger Vocal Jazz-Festival

Starke Frauenstimmen sind das Markenzeichen des Nürnberger Vocal Jazz-Festivals „Stimmenfang“, das vom 30. September bis 11. Oktober zum dritten Mal an verschiedenen Spielorten stattfindet.

Weltweit wechseln Musiker Orte, tauschen Ideen, hinterlassen musikalische Fußspuren, „Footprints“. Grenzen schwinden, Stilrichtungen rücken zusammen, Wurzeln werden wichtiger je mehr die geforderte Beweglichkeit wächst. „Footprints“ im Jazz sind wie Fingerabdrücke: unterschiedlich, persönlich und unverwechselbar. Auf diesen programmatischen Überlegungen fußt das Programm, das der künstlerische Leiter Reinhold Horn mit viel Gespür für Entdeckungen zusammengestellt hat. Die Nürnberger Kulturpreisträgerin und creole Bayern-Siegerin Yara Linnss stellt zusammen mit dem Arrangeur, Pianisten und Komponisten Peter Fulda ihr Projekt „Firstroundkill“ vor (4.10.,

Hubertusaal). Die „Grande Dame“ des europäischen Piano-Jazz Irène Schweizer kommt mit der englischen Weltenbummlerin Maggie Nichols und der französischen Bassistin Joelle Léandre als „Les Diaboliques“ in den südpunkt (2.10.). „Spirituals und Schneeflocken“ stellt die bezaubernde norwegische Sängerin Kristin Asbjørnsen am 9. Oktober in der Tafelhalle vor. Der Jazzpreis der Nürnberger Nachrichten wird dort im Rahmen des Festivals am 3. Oktober an die israelische Sängerin Efrat Alony verliehen. Eine Entdeckung ist auf jeden Fall auch, was die albanische Sängerin Elna Duni mit dem traditionellen Liedgut ihrer Heimat macht: Zusammen mit dem Pianisten Colin Vallon gastiert sie am 8. Oktober im südpunkt. Beginn jeweils 20 Uhr. Das komplette Programm und weitere Infos: www.stimmenfang.de. Kartenvorverkauf u.a. in der Kultur Information. Info: Gostenhofer Jazztage e.V., Tel. 0911-284956.



Yara Linnss + Peter Fulda sind „Firstroundkill“

Asien in Nürnberg

2. Asiatischer Kunst- und Kulturtag

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr stehen am 26. September wieder alle Räume der Villa Leon ganz im Zeichen Asiens. Beim 2. Asiatischen Kunst- und Kulturtag erwartet die Besucherinnen und Besucher von 11 bis 21.30 Uhr wieder ein buntes Programm mit Kunsthandwerk, Tänzen und kulinarischen Köstlichkeiten aus Thailand, Laos, Vietnam, den Philippinen und Indien.

Die Thailändische Kunst- und Kulturgruppe, die Laotische Kulturgruppe, die Deutsche Philippinen Gruppe und die Buddhistisch-Vietnamesische Gemeinde haben sich wieder einiges einfallen lassen, um ihren Gästen asiatisches Flair zu vermitteln. Auf der Showbühne gibt es ab 14 Uhr ein farbenfrohes Programm, unter anderem mit vietnamesischem Drachentanz und thailändischem Tempeltanz. Wer mag, kann bei Baumwoll-Weberei, Blumenschneiderei aus Obst und Gemüse und Kunststickerei nicht nur zuschauen, sondern es auch selbst versuchen. Eintritt frei! Info: www.thaikultur.net

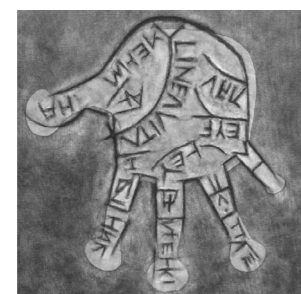


Drachentanz

Islamwochen Informationen und Kultur

Die von der Begegnungsstube Medina e.V. und dem Bildungszentrum seit zehn Jahren organisierten Islamwochen werden dieses Jahr am 1. Oktober, 19 Uhr mit einem Abend zum Thema „Ehrenmord – Ehrenloser Mord!“ eröffnet. Über „Islamophobie und Islamfeindlichkeit“ spricht der Soziologe und Religionswissenschaftler Constantin Wagner am 5. Oktober (jeweils 19 Uhr, Gewerbemuseumsplatz 2). Sema, der Drehtanz der Derwische, wird am 7. Oktober von Scheich Süleyman Wolf Bahn erklärt und von Derwischen der „Internationalen Mevlana Stiftung“ vorgeführt (7.10., 19 Uhr, südpunkt). Jüdisch-islamische Musik mit der jüdischen Musikgruppe „Nachama 2“ und der Musikgruppe „Tumam“ der Begegnungsstube Medina gibt es am 9. Oktober (19 Uhr, Gewerbemuseumsplatz 2, Zi. 4.24). Weitere Infos: Bildungszentrum, Tel. 231-3147, www.bz.nuernberg.de

Der „KULTUR OHNE GRENZEN“- Ausstellungsrundgang



„Lebenslinien“ von Sergio Gobi

Die Galerie Arauco zeigt noch bis 12. September „Bilder in Prosa“ des in Berlin lebenden Künstlers Sergio Gobi, der auch als Tangosänger, Autor und Komponist aktiv ist. Gezeigt werden Ölbilder und Grafiken aus dem Schaffen des letzten 15 Jahre. Mo-Mi 11-13+14-18 Uhr, Do-Fr 11-13 + 14-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr. Trödelmarkt 13, Tel. 0911/2448257, www.arauco.de

Das neue museum zeigt derzeit Werke des polnischen Künstlers Wilhelm Sasnal. Sasnal (Jahrgang 1972) zählt zu den wichtigsten Vertretern der zeitgenössischen polnischen Kunst. Seine Malerei spiegelt die gesellschaftlichen und kulturellen Umwälzungen in Polen seit den 90er Jahren. In einem von Sasnal selbst eingerichteten Raum sind Gemälde aus der Sammlung Martin durch Leihgaben des Künstlers ergänzt. neues museum, Klaisersplatz, Di-Fr 10-20 Uhr, Sa/So 10-18 Uhr. Info: Tel. 0911/240200, www.nmn.de

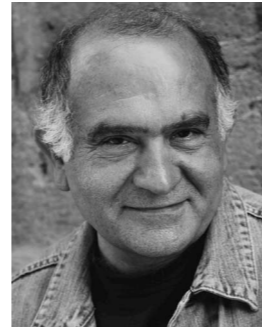
Unter dem Titel „El Dorado – Über das Versprechen der Menschenrechte“ zeigt die Kunststhal vom 17. September bis 15. November eine internationale Gruppenausstellung, die neben Arbeiten, die Menschenrechtsverletzungen durch Krieg, Folter oder Rassismus thematisieren, auch zahlreiche Arbeiten präsentiert, die Ausgrenzung, Missachtung der Chancengleichheit oder die Einschränkung freier öffentlicher Lebens durch staatliche Eingriffe zum Thema haben. Eröffnung: 16.9., 20 Uhr. Di-So 10-18 Uhr, Mi bis 20 Uhr. Info: Tel. 0911/231-2853, www.kunststhal.nuernberg.de

Im Kunsthaus wird vom 24. September bis 1. November die Ausstellung „Gegen die Mafia – Fotografie 1976-2009“ von Letizia Battaglia zeigt. Die international bekannte Fotografin und Fotojournalistin ist vor allem für ihre herausragenden Bilder über die Mafia bekannt. Eröffnung: 23.9., 20 Uhr. Geöffnet täglich 11-19 Uhr. Eintritt frei.

Das Krakauer Haus präsentiert ab 24. September Zeichnungen und Objekte der Krakauer Künstlerin Malgorzata Buczek-Sledzinska, die sich mit Mythos und Geschichte Babylons beschäftigen. Zur Eröffnung am 24.9., 19 Uhr spricht Prof. Hanns Herpich, Alt-Präsident der Akademie der Bildenden Künste. Ausstellung bis 18. Oktober. Ab 20. Oktober präsentiert der Krakauer Turm Verein die zweite Ausstellung der Reihe „Junge polnische Malerei“. Gezeigt werden Arbeiten von zwölf jungen Künstlerinnen aus Niederschlesien, überwiegend von der Kunstakademie Wrocław – eine bunte, attraktive Mischung aus der Kunstszene einer Stadt, die als eine der lebendigsten Städte Polens gilt. Vernissage: 20.10., 20 Uhr. Ausstellung bis 8.11. Info: www.krakauer-haus.de

„OSTproben“ ist der Titel einer Fotoausstellung im Gemeinschaftshaus Langwasser. Acht Nürnberger Fotografinnen und Fotografen haben sich zusammengetan, um 20 Jahre nach dem Mauerfall ihre Eindrücke davon und vom Leben in Osteuropa vorzustellen. Vernissage: 25.9., 19 Uhr. Bis 1. November. Mo-Do 9-20 Uhr, Fr 9-14 Uhr.

Die Russisch-Deutsche Gesellschaft der Künstler präsentiert gleich fünf Ausstellungen. Die Kunstmalerin Irena Ostrovskaya stellt vom 1.9. bis 1.11. im City-Center Fürth aus (Mo-Sa 8-20 Uhr, Alexanderstr. 11, 90762 Fürth). „Wie diese Welt schön ist“ ist der Titel einer Ausstellung von Eduard Stoica bei Krämer Marktforschung bis 30. September. Vom 1. Oktober bis 31. Dezember stellt dort Walter Mattischek „Die geliebten Motive“ vor (Mo-Fr 10-17 Uhr, Hallplatz 36). Im Rathaus, Hauptmarkt 18, wird am 11. September, 13 Uhr, die Gemeinschaftsausstellung „Mein neues Bild“ eröffnet (bis 2. Oktober, Mo-Do 9-17 Uhr, Fr 9-15 Uhr). Eine weitere Gemeinschaftsausstellung wird vom 27. Sep-



Türkisch-Deutsche Literaturtage

Bücher, Lesungen und Gespräche

Zum fünften Mal organisiert der Verein „Junge Stimme“ vom 23. bis 25. Oktober in der Villa Leon „Türkisch-Deutsche Literaturtage“. Neben einer Tausende von türkischen Büchern umfassenden Verkaufsausstellung steht eine Reihe interessanter Vorträge, Lesungen und Gespräche auf dem Programm. Zum Auftakt am 23. Oktober, 18 Uhr, referiert Prof. Dr. Gabriele Pommerin-Götze über den Stellenwert der türkischen Literatur in Deutschland, um 20 Uhr folgt Literatur und Musik mit dem Schriftsteller Habib Bektas und dem Multi-Instrumentalisten Metin Demirel. Am 24. Oktober, 16 Uhr, wird der Film „Schreiben in Istanbul“ über drei türkische Autorinnen von Gülseren Suzan und Jochen Menzel gezeigt. „Wir und die

anderen“ ist eine Podiumsdiskussion um 17.30 Uhr betitelt, an der der Schriftsteller Zafer Şenocak, die Kommunikationswissenschaftlerin Sabine Schiffer, der Chefredakteur der Tageszeitung „Evrensel“ Serdar Derventli und NN-Chefredakteur Heinz-Joachim Hauck teilnehmen. Die renommierte Islamwissenschaftlerin, Autorin und Übersetzerin Gisela Kraft rezitiert um 20.30 Uhr Gedichte von Nazim Hikmet. Eine Diskussion in türkischer Sprache mit Ali Balkaz, Latife Tekin und Zafer Şenocak und eine Schreibwerkstatt für Jugendliche ab 14 Jahren mit Helga Dağyeli-Bohne beschließen das Programm am Sonntag, 25. Oktober ab 12.30 Uhr. Veranstalter: Junge Stimme e.V., Tel. 0911/2740549 in Kooperation mit Villa Leon, Inter-Kultur-Büro und Stadtbibliothek.



Gisela Kraft

Perspektive(n) für Menschenrechte

Engagiertes Kino beim Nürnberger Filmfestival der Menschenrechte

Engagiertes Kino: spannend, aufrüttelnd, innovativ – so präsentiert sich auch die sechste Ausgabe von „perspektive“, dem größten und bedeutendsten Menschenrechtsfilmfestival Deutschlands, vom 30. September bis 11. Oktober in Künstlerhaus, CINECITTÄ und Tafelhalle. Rund 80 herausragende Dokumentar-, Spiel- und Animationsfilme aus aller Welt werfen einen kritischen Blick auf die Menschenrechtssituation weltweit – vom Kaukasus über Darfur bis nach Deutschland. Unter der Schirmherrschaft des iranischen Regisseurs Mohsen Makhmalbaf steht dabei die Kraft und der Mut derjenigen im Mittelpunkt, die sich auch unter widrigen Umständen einmischen, ihre Stimme erheben und Wege aus der Ungerechtigkeit suchen. „perspektive“ steht gleichermaßen als Markenzeichen für inhaltliche Relevanz und künstlerische Qualität. Zu Ehren des diesjährigen Menschenrechtspreisträgers



Szene aus „Altiplano“

Abdolfattah Soltani zeigt das Festival auch eine Reihe von Filmen aus und über den Iran. Eröffnet wird die „perspektive“ am 30. September, 19 Uhr, in der Tafelhalle. Als Deutschlandpremiere läuft um 20.30 Uhr

der Eröffnungsfilm „Altiplano“, das neueste Werk des Regisseurs Peter Brosens und Jessica Woodworth. Erzählt wird die Geschichte der Kriegsphotografin Grace (gespielt von Jasmin Tabataba), die nach einem grausamen Erlebnis in Bagdad fürs erste ihren Beruf aufgeben hat. Nachdem ihr Geliebter in den peruanischen Anden unter mysteriösen Umständen ums Leben kommt, stellt sie dort Nachforschungen an und entdeckt die Ursachen eines bis dahin unbekanntes Krieges zwischen der ansässigen Bevölkerung und den Quecksilberminen... Das Festival wird ergänzt durch das Schulfilmprogramm, Ausstellungen und internationale Gäste. Karten für die Festivalsöffnung und die Preisverleihung am 10. Oktober, 19 Uhr, im Festsaal des Künstlerhauses sind solange der Vorrat reicht kostenlos in der Kulturinformation erhältlich. Das komplette Programm finden Sie in der Festivalzeitung und unter www.humanrightsfilmfestival.org. Info: Tel. 0911/231-8329.

Interkulturelle Wochen

Diskussionen und Vorträge zu integrationspolitischen Themen

Das Programm der vom Ausländerbeirat initiierten und koordinierten „Interkulturellen Wochen“ vom 25. September bis 18. Oktober umfasst neben zahlreichen Kulturveranstaltungen, die an anderer Stelle dieser Zeitung vorgestellt werden, eine Reihe interessanter Informations- und Diskussionsveranstaltungen zu integrationspolitischen Themen. „Integrationspolitik in Bayern – Wie geht es weiter?“ heißt das Thema der Auftaktveranstaltung mit dem bayerischen Integrationsbeauftragten Mdl. Martin Neumeier und Landtagsabgeordneten von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP sowie Mitra Sharifi

von der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Bayerns am 25. September, 19 Uhr, in der Villa Leon. Informationen zum neuen Nürnberger Rat für Integration und Zuwanderung, der 2010 an die Stelle von Ausländerbeirat und Aussiedlerbeirat treten soll, gibt es am 2. Oktober, 19 Uhr, in der Villa Leon, am 9. Oktober, 18 Uhr, im Nachbarschaftshaus Gostenhof und am 27. Oktober, 18.30 Uhr im Haus der Heimat. „Die Förderung des sozialen Zusammenhalts am Beispiel der Baha'i-Gemeinde Deutschland“ ist Thema eines Vortrags von Peter Amsler in der AWOthek am 3. Oktober, 19 Uhr. Über die „Bleiberechtsregelung“ für

Flüchtlinge und ihre Folgen referiert Volker Maria Hügel, Vorstandsmitglied von Pro Asyl, am 6. Oktober, 19.30 Uhr, im Nachbarschaftshaus Gostenhof. Wie „Interkulturelle Begegnung zwischen Migranten und Einheimischen“ gelingen kann, ist Thema eines Vortrags der Diplom-Psychologin Viktoria Weinhardt am 13. Oktober, 19 Uhr, im Saal der Heilsarmee, Leonhardstr. 19. Zwei Tage später referiert dort Klaus Schrötel über „Lernen von der Kultur des Anderen“. Weitere Veranstaltungen und Informationen finden Sie in dem vom Ausländerbeirat herausgegebenen Programm der „Interkulturellen Wochen“ und online unter www.auslaenderbeirat.nuernberg.de

Wer ist Abulkasem?

Ein Stück über Vorurteile am Gostner Hoftheater

Am 19. September, 20 Uhr, hat im Gostner Hoftheater die Eigenproduktion „Invasion!“ Premiere: Das Stück des schwedisch-tunesischen Autors Jonas Hassen Khemiri ist unter anderem eine furiose Auseinandersetzung mit Vorurteilen und Klischees über die muslimische Welt.

Der 1978 in Stockholm geborene Autor genießt in Schweden Kult-Status. „Invasion“, das er für das Stadttheater Stockholm geschrieben hat, ist sein erstes Theaterstück, das auch bereits an einer Reihe deutscher Bühnen inszeniert wurde. Eine Gruppe muslimischer Jugendlicher spielt mit dem Begriff „Abulkasem“, der in ihrer Sprache immer wieder neue Bedeutungen erhält und sich mit absurden Geschichten verbindet. Doch das Wort verselbstständigt sich, und aus dem Spiel der Kids wird verschiedene Transformationen Stoff für TV-Expertenrunden: Wer ist dieser Abulkasem? Wo kommt er her? Was will er? Die Antwort liegt nahe: Der Mann ist ein Terrorist... Khemiri beschäftigt sich entlang dieser „Begriffskarriere“ auf vielschichtige Weise mit Identität, dem Bild vom Fremden und Anderen und der Kraft moderner



Das Ensemble: Daniel Seniuk, Thomas Witte, Miriam Kohler, Andrim Emiri (von links)

Mythen. Es geht dabei um die Zerrissenheit von Zuwanderer-Kindern ebenso wie um die sogenannte „Achse des Bösen“. Weitere Aufführungen: 23.-26.9., 30.9.-1.10.10., 14.-17.10., jeweils 20 Uhr. Info: www.gostner.de. Vorverkauf u.a. in der Kultur Information. Im Anschluss an die Vorstellung findet am 30. September gegen 21.30 Uhr ein Theatergespräch in der Kneipe „Lof!“ statt.

Türkei hören

Jeden Monat können die Besucher/innen der Hörstation in der Bibliothek im südpunkt ein anderes, interessantes Hörbuch anhören. Im September ist es „Türkei hören“ von Martin Greve, das mit über 50 Musikbeispielen durch die Kulturgeschichte der Türkei führt. Pilleuther Str. 147, Di-Fr 14-18 Uhr.

Afrika-Krimis

Das „Collegium Martin Behaim“ stellt seine neuen literarischen Afrika-Verführungen im Restaurant „Konji“ unter das Thema „MORD-Schauplatz Afrika“. Vorgestellt werden Kriminalromane aus Angola, Südafrika, Algerien und Kenia. Konji, Wodanstr. 13. Termine: 21.9./16.10./21.10./11.11., jeweils 19 Uhr.

Migranten-Milieus

Die Migrantenumwelt-Studie von „Sinus Sociovision“ zeichnet erstmals ein differenziertes Bild der Bevölkerung mit Migrationshintergrund in Deutschland und räumt gründlich mit Klischees und Pauschalierungen auf, wie „die Ausländer“ oder einzelne Nationalitätengruppen leben und denken. Im Rahmen der Reihe „Anstöße“ stellt Sebastian Beck vom Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung am 30. September, 19 Uhr, in der Villa Leon zentrale Ergebnisse der Studie vor. Eintritt frei! Infos: www.nuernberg-interkultur.de

Dario Fo auf Türkisch

Das Theater „O“ Art Fabrik wiederholt am 3. Oktober, 20 Uhr, auf AEG seine Produktion „Ovars“: Vier Frauenstücke von Dario Fo und Franca Rame auf Türkisch mit deutschen Untertiteln. „Die Vergewaltigung“, „Ich, Ulrike, schreie“, „Es geschah morgens“ und „Monolog einer Nutte in der Heilanstalt“ sind alles andere als leichte Theaterkost. Elf Meise und Ümmühan Tutumlu gelingt eine überzeugende und beeindruckende Umsetzung der verschiedenen Charaktere. Auf AEG, Eingang: Muggenhofer Str. 13. Kartenreservierung: KUF-Kulturbüro Muggenhof, Tel. 6509493. Info: www.theater-ocam

Griechisch feiern

Die Griechische Gemeinde Nürnberg und der Städtepartnerschaftsverein „Philos“ laden am 16. und 17. Oktober, jeweils 18 Uhr, unter dem Motto „Wir feiern auf Griechisch mit Kefi“ ins Nachbarschaftshaus Gostenhof ein. „Kefi“ steht für Freude, Leidenschaft und gute Laune. Geboten werden unter anderem Wein, Vorspeisen, Livemusik und Filme.

Italien-Comedy

Der Kölner Comedian Roberto Capotoni nimmt das Publikum in seinem Programm „Im Auftrag des Paten“ mit auf eine Reise durch Italien und stößt dabei auf Geheimnisse, die er so bislang nur aus Mafia-Filmen kannte... Am 23. + 24. Oktober, 20 Uhr, gastiert er damit im nürnberg burgtheater. Füll 13, Eintritt: 14 Euro, erm. 11,50 Euro. Vorverkauf u.a. in der Kultur Information

Kino international im FilmhausKino Die OmU*-Erstaufführungen im September/Oktober

- „32A – It's a girl Thing“: „Coming of Age“-Komödie über vier irische Mädchen aus Irland (Irland/Deutschland 2007, 89 Min., Regie: Marian Quinn) 3.-16.9.
- „Les plages d'Agnès – Die Strände von Agnès“: Verspielte Film-Biografie der Regisseurin Agnès Varda (Frankreich 2008, 108 Min.) 17.-30.9.
- Afrikanische Kinowelten: „KuKuranTumi – Road to Accra“: Ein Film über die Folgen der Landflucht in Ghana (Ghana/Deutschland 1983, 90 Min., Regie: King Ampaw) 23.9., 19.15 Uhr
- „Ai no mukidashi – Love Exposure“: „Pulp Fiction aus Japan“ – große Kinooper (Japan 2008, 236 Min., Regie: Sono Sion) 24.-30.9.
- Cine Español: „Che – Revolución“: Erster von zwei Filmen von Steven Soderbergh über Che Guevara und die Revolution in Kuba (Frankreich/Spanien/USA 2008, 131 Min.) 31.8.-29., 19 Uhr
- Cine Español: „Che – Guerrilla“: Der Fortsetzungsfilm über das Scheitern des Umsturzes in Bolivien (Frankreich/Spainien/USA 2008, 131 Min.) 7.-9., 19 Uhr
- Cinema Italiano: „I Cento Passi – 100 Schritte“: Film über den couragierten Kampf eines Mannes gegen die Mafia (Italien 2000, 104 Min., Regie: Marco Tullio Giordana) 25.-30.9.
- Cinema Français: „Home“ – Die Geschichte einer Familie, die sich auf einem brachliegenden Stück Autobahn eingerichtet hat, bis die nach zehn Jahren doch eröffnet wird... (Schweiz/Frankreich/Belgien 2008, 97 Min., Regie: Ursula Meier) 11.-16.9.

* Originalfassung mit Untertiteln. Weitere Information: Tel. 231-5823. www.filmhaus-nuernberg.de